



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI
Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Hintergrundgespräch vom 22. Februar 2021

Studie «Extremhochwasser an der Aare»

Rebekka Reichlin, Leiterin Sektion Medien
Bundesamt für Umwelt BAFU



Ablauf des heutigen Anlasses

Einführung

Rebekka Reichlin, Leiterin Sektion Medien, BAFU

Präsentation der Ergebnisse der Studie

Christoph Hegg, Acting Director, WSL, Gesamtprojektkoordinator

Prof. Daniel Viviroli, Universität Zürich, Leiter der Arbeitsgruppe «Meteorologie und Hydrologie»

Stellungnahme des BAFU zur Studie

Karine Siegwart, Vizedirektorin, BAFU

Stellungnahmen des ENSI und des BFE zur Studie

Marc Kenzelmann, Direktor, ENSI

Simon Jungo, Vizedirektor, BFE

Fragen



Studie «Extremhochwasser an der Aare»

Auftraggeber:
BAFU, BFE, ENSI, BABS, MeteoSchweiz

Projektleitung:
BAFU



Hauptstudie EXAR

1 Synthese

2 Szenarien

3 Hydraulik und
Morphologie

4 Wasserbauliche
Einrichtungen



Was die Studie bezweckt ... und was nicht

- Ziel der Studie: Erarbeiten von einheitlichen Grundlagen für die Beurteilung der **Hochwassergefährdung** bei seltenen bis sehr seltenen Ereignissen
- Bewusst nicht Bestandteil der Studie war die **Risikobeurteilung** von Anlagen und Infrastrukturen und die Erarbeitung möglicher Schutzvorkehrungen.
- Diese Aufgabe liegt in der Zuständigkeit der verschiedenen Eigentümer und Betreiber sowie der jeweiligen Aufsichtsbehörden auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene.
- Gefahr ≠ Risiko
- Hochwasser ≠ Überschwemmung



Hintergrundgespräch vom 22. Februar 2021

Studie «Extremhochwasser an der Aare»



Eine Grundlage für eine bessere Beurteilung der Hochwasser- gefährdung

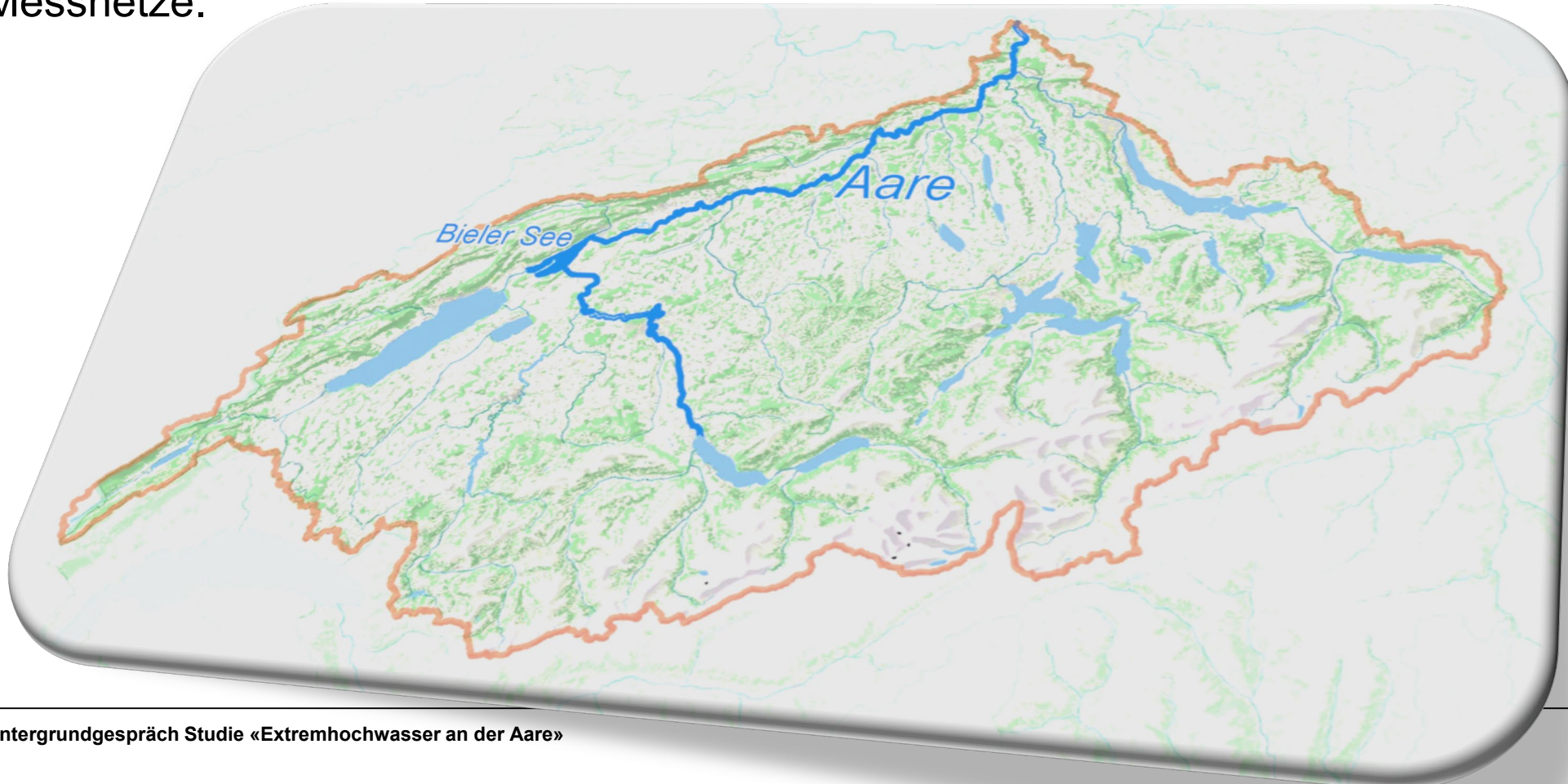
Karine Siegwart, Vizedirektorin
Bundesamt für Umwelt BAFU



Das Einzugsgebiet der Aare

Für die Sicherheit der Bevölkerung, ihrer Sachwerte und des Wirtschaftsstandorts Schweiz spielt der Hochwasserschutz an der Aare eine Schlüsselrolle.

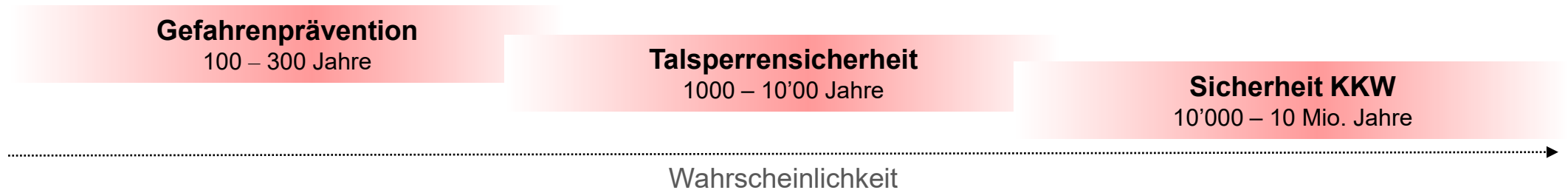
Seit mehr als 150 Jahren betreibt der Bund dafür meteorologische und hydrologische Messnetze.





Ergebnisse der Studie

- einheitliche Grundlagen für die Beurteilung der Gefährdung durch Hochwasser, sei es in Bezug auf die Gefahrenprävention, die Talsperrensicherheit oder die Sicherheit von Kernkraftwerken;



- Daten für Ereignisse mit einer Wiederkehrperiode von bis zu 100 000 Jahren, angefangen bei 10-jährlichen Hochwassern (Mai 2015) bis zu äusserst seltenen Ereignissen;
- vertiefte Gefährdungsanalysen für fünf Standorte unter Berücksichtigung möglichst zahlreicher lokaler Faktoren, welche sich auf den Abfluss auswirken.



Nutzen für die Kantone und die Betreiber von Anlagen im Einzugsgebiet der Aare

Grundlage

für die Beurteilung der standortspezifischen Hochwassergefährdung

- Sicherheitsbeurteilungen von Bauten, Anlagen und Infrastrukturen
- Hilfsmittel bei Planung von Wasserbauprojekten und Schutzmassnahmen

Untersuchung

weiterer Beurteilungssperimeter im Einzugsgebiet der Aare

- Hydrometeorologische Grundlagen dafür sind bereits vorhanden: Niederschlags- und Abflusszeitreihen (einschliesslich Spitzen) in stündlicher Auflösung für einen Zeitraum von fast 300 000 liegen vor.



Neue Erkenntnisse in der Beurteilung von Risiko und Sicherheit einbeziehen

- Als Aufsichtsbehörde für den Hochwasserschutz hat das BAFU am 4. Februar die Ergebnisse der Studie den Kantonen und den Betreibern der nationalen Infrastrukturen vorgestellt.
- Die zuständigen Behörden werden die neuen Erkenntnisse in die Risikobeurteilungen und Sicherheitsanalysen sowie in die Umsetzung von Hochwasserschutzmassnahmen mit einbeziehen



Ausblick

- Anwendung der Methodik auf die Einzugsgebiete weiterer grosser Fließgewässer der Schweiz
- Die Ergebnisse werden anschliessend den zuständigen Behörden und den Anlagenbetreibern zur Verfügung gestellt mit dem Ziel, den Hochwasserschutz von kritischen Infrastrukturen bei Extremereignissen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

